

EU IN
MY REGION



EUropa im **Burgenland**

9. Mai 2019

TAG DER OFFENEN TÜR

für EU-kofinanzierte Projekte
in der Region Oberwart

www.EuropaimBurgenland.at



EUROPÄISCHE UNION
Europäische Struktur- und Investitionsfonds



BURGENLAND

DIESES PROJEKT WIRD VON BUND UND
LAND BURGENLAND GEFÖRDERT.



©2019 Geschäftsstelle der Österreichischen
Raumordnungskonferenz (ÖROK)
Alle Rechte vorbehalten.

Medieninhaber und Herausgeber: Geschäftsstelle der
Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK),
Fleischmarkt 1, A-1010 Wien

Geschäftsführer: Mag. Johannes Roßbacher, Mag. Markus Seidl
Tel.: +43 1 53 53 444

E-Mail: oerok@oerok.gv.at

www.oerok.gv.at

Grafische Gestaltung: Pflieger Grafikdesign

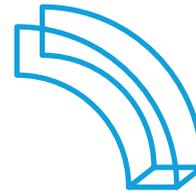
Druck: druckerei europoint GesbR

Fotos: Andi Bruckner, Franz Kovacs, Kramar/Kollektiv Fischka,
Walter Luttenberger, Paul Szimák, Manfred Weis, Gerhard Pongracz

Die Produktion dieser Broschüre wird aus Mitteln des
Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.



EUropa im Burgenland 9. Mai 2019

Die letzten 24 Jahre, seit dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union, hat sich das Burgenland rasant weiterentwickelt. Dass das Burgenland 1995 zu den unterentwickeltesten und damit ärmsten Regionen der damaligen EU gehörte, kann man sich heute kaum mehr vorstellen. Das enorme Wirtschaftswachstum des Burgenlandes ist untrennbar mit den EU-Förderungen verbunden.

Am Europatag, dem 9. Mai, hat nun die burgenländische Bevölkerung die einzigartige Gelegenheit, einige dieser EU-geförderten Projekte in der Region Oberwart näher kennenzulernen. Die Aktion #EuropaimBurgenland, die das Regionalmanagement Burgenland gemeinsam mit der Europäischen Kommission und vielen engagierten Partnern in der Region umsetzt, bietet die Möglichkeit, viel Neues zu entdecken. Gleichzeitig werden Sie überrascht sein, wie viel EU in bereits Bekanntem steckt. Vom Kurhotel bis zur Lehrwerkstatt. Vom Forschungsprojekt im Bereich Energieeffizienz bis zum Naturerlebnispfad ...

Überzeugen Sie sich davon, wie innovativ, kreativ und erfolgreich burgenländische Unternehmen und Organisationen agieren, um sich EU-weit behaupten zu können.

Hans Peter Doskozil

Landeshauptmann des Burgenlandes



EUROPATAG

Am Europatag (9. Mai) werden Frieden und Einheit in Europa gefeiert. Es ist der Tag der historischen Schuman-Erklärung. Im Jahr 1950 hielt der französische Außenminister Robert Schuman an diesem Tag in Paris eine Rede, in der er seine Vision einer neuen Art der politischen Zusammenarbeit in Europa vorstellte – eine Zusammenarbeit, die Kriege zwischen den europäischen Nationen unvorstellbar machen würde.

Seine Idee war die Schaffung einer überstaatlichen europäischen Institution zur Verwaltung und Zusammenlegung der Kohle- und Stahlproduktion. Robert Schumans Vorschlag gilt als Grundstein der heutigen Europäischen Union.

Die EU ist nicht nur ein höchst erfolgreiches Friedensprojekt, sondern auch eine Wirtschaftsmacht.

In ganz Europa werden mit den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) zahlreiche, erfolgreiche Projekte finanziell unterstützt. Der Mehrwert der EU-Förderungen ist für die österreichische Bevölkerung jedoch nicht immer sichtbar. Um Bürgerinnen und Bürgern EU-kofinanzierte Projekte vorzustellen und damit zu zeigen, wie Menschen und Regionen von der Kohäsionspolitik profitieren, findet seit vier Jahren die EU-weite Informationskampagne „Europe in my Region“ statt, dessen Kernelement die „Open project Days“, also Projektbesichtigungen sind.

Das Gute liegt so nahe

#EuropaimBurgenland

Wir möchten Sie einladen, sich selbst ein eigenes Bild zu machen und EU-geförderte Projekte in Ihrer Heimat kennenzulernen. Es geht uns darum sichtbar zu machen, wie viel Europa im Südburgenland steckt. In unserer wunderschönen Heimat, von der manche behaupten, dass die Uhren etwas anders gehen als im urbanen Raum.

Deshalb haben wir gemeinsam mit zahlreichen, freiwilligen Partnern und speziell für diesen Europatag zahlreiche Besichtigungen und zwei Bustouren für Sie zusammengestellt. Unsere beiden Busreisen sind zwei feinst konzipierte Kurzreisen für den „kleinen Europa-Urlaub“ zwischendurch. Sie sind nicht käuflich, aber auch nicht umsonst. Reisen Sie gemeinsam mit Chauffeur und einer kundigen Reiseleitung bequem durch die Region.

Ganz nach dem Motto „Was ist Reisen? Ein Ortswechsel? Keineswegs! Beim Reisen wechselt man seine Meinungen und Vorurteile.“
Anatole France

Bei Interesse an der Busreise melden Sie sich bitte unter **office@rmb.at**

1 KIRCHE GRENZENLOS

WER	Evangelische Kirche Oberwart
WAS	mehrsprachige spirituelle Begrüßung der ortsansässigen Pfarrerin (Ungarisch, Kroatisch, Deutsch, ev. Romanes) mit Live-Übertragung ins Internet – danach Start der Bustouren zu EU-geförderten Projekten
WANN	9.00 bis 10.00 Uhr
WO	Evangelische Kirchengasse 6, 7400 Oberwart
WEB	evangnet.at/oberwart

Der Pfarrkirche Oberwart war es ein Anliegen, das Wort Gottes so weit als irgend möglich über die Grenzen des Kirchengebäudes hinauszutragen. Mit der Möglichkeit, Gottesdienste und Veranstaltungen sowohl in den TV-Kanal des Diakoniezentrums als auch via Internet auf die Bildschirme von Menschen zu bringen, wird versucht, einer kulturgeschichtlich wichtigen Aufgabe gerecht zu werden und den Missionsauftrag Jesu Christi für die moderne Welt zu adaptieren.

Gefördert aus: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

2 ALPANNONIA, ERWEITERUNG DER WANDERWEGE

WER	Naturparkverein Geschriebenstein
WAS	Wanderung zum Grenzturm und Erläuterungen zur Entstehung des grenzüberschreitenden Naturparks, Geschichte des Grenzturms
WANN	10.45 bis 12.00 Uhr
WO	Parkplatz auf der Passhöhe der Geschriebenstein-Landesstraße B56
WEB	www.naturpark-geschriebenstein.at

Der erste grenzüberschreitende Naturpark zwischen Österreich und Ungarn umfasst das Gebiet um den 884 m hohen Geschriebenstein mit dem Grenzturm. Mehr als 500 km markierte Wanderwege, verschiedene Lehrpfade und ein barrierefreier Baumwipfelweg laden die Gäste ein, Wissenswertes über die Natur zu erfahren. Daneben setzt sich das Naturparkmanagement für die Wiederbelebung des alten Handwerks sowie die behindertengerechte Adaptierung des Naturparks ein.

Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

3 KINDERERLEBNIS WALD- UND VOGELWELT

WER	Naturparkverein Markt Neuhodis
WAS	Wanderung zum Stausee und zum Vogelturm
WANN	12.15 bis 13.15 Uhr
WO	hinter dem Badensee im Faludital, 7471 Rechnitz
WEB	www.wald-und-vogelwelt.at

In 22 m Höhe können Sie nicht nur die herrliche Aussicht genießen, sondern auch verschiedensten Vogelstimmen lauschen. Der Durchmesser des Turms umfasst 17 m. Im Innenbereich wurden die vorhandenen Bäume belassen und eine Vogelvoliere eingebaut, um den Besuchern die heimischen Waldvögel aus nächster Nähe zu zeigen. Der Turm selbst und das verstellbare Labyrinth wurden barrierefrei ausgeführt. Für Kinder im Rollstuhl gibt es eine Schaukel und eine unterfahrbare Sandkiste.

Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Naturpark Geschriebenstein

4 AUSSICHTSPLATTFORM „WEINBLICK“



WER	ökoEnergieLand Burgenland
WAS	Mitten im Naturpark werden, unter anderem auch mit Kindern, Kräuteraufstriche mit gesammelten Kräutern zubereitet.
WANN	13.45 bis 14.30 Uhr
WO	Obere Kellergasse 54, 7474 Eisenberg an der Pinka
WEB	www.burgenland.info/de/sport/226/der-weinblick-am-eisenberg.html

Die „Weinblick Aussichtsplattform“ befindet sich am Südhang des Eisenberges inmitten eines Weinberges. Die Aussichtsplattform ist Teil einer Erlebniswelt und bietet einen Blick auf den gesamten grenzüberschreitenden Naturpark. Ziel ist es, die BesucherInnen und BewohnerInnen unserer Region auf das schöne Pinkatal und die umliegende Gegend aufmerksam zu machen. Der Fernblick reicht im Osten bis weit nach Ungarn hinein, im Süden breiten sich die unendlichen Wälder des „Naturparks Weinidylle“ aus.

Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Weinblick

5 GRENZERFAHRUNGSWEG

WER	Kulturverein Grenzgänger
WAS	Wanderung im Grenzerfahrungsweg
WANN	15.00 bis 16.15 Uhr
WO	Oberbildein-Höll 7474, 7474 Bildein
WEB	bildein.at/kultur-und-freizeit/grenzerfahrungsweg

Die Gemeinde Bildein an der ungarischen Grenze hat sich durch einen beispielgebenden Entwicklungsprozess als „Dorf ohne Grenzen“ positioniert. Das burgenländische geschichte(n)haus und grenzüberschreitende Aktivitäten bezeugen das „grenzenlose“ Engagement. Darauf aufbauend setzt man neue anspruchsvolle Akzente mit der Realisierung eines „Grenzerfahrungsweges“. An über 13 Erlebnisstationen werden historische Grenzerfahrungen unterschiedlichster Art erfahrbar gemacht.

Gefördert aus: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



Grenzerfahrungsweg





Burgenländisches Geschichte(n)haus

6 GESCHICHTENHAUS

WER	Kulturverein Grenzgänger
WAS	Besichtigung des Geschichtenhauses
WANN	15.00 bis 16.15 Uhr
WO	Florianigasse 1, 7521 Unterbildein
WEB	bildein.at/kultur-und-freizeit/geschichtenhaus

Das mehrfach ausgezeichnete burgenländische Geschichte(n)haus beschäftigt sich interaktiv, oft spielerisch und auf einzigartige Weise mit der Geschichte des Burgenlandes. Das Museum gewährt den BesucherInnen Einblicke in die Geschichte des jüngsten österreichischen Bundeslandes von seiner Geburtsstunde im Jahr 1921 bis zu den letzten aktuellen Entwicklungen. Hier erfahren Sie die Zusammenhänge zwischen Entscheidungen von Politikern und ihren Auswirkungen auf das Leben der Menschen in dieser Region.

Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

7 PARADIESWELT – MEHLSPEISKUHL

WER	Aloisia's Mehlspeis- & Kaffeestub'n
WAS	Einblick in die Produktion mit Erklärungen, Möglichkeit zur Verkostung
WANN	17.00 bis 18.00 Uhr
WO	Untere Dorfstraße 29, 7512 Badersdorf
WEB	www.aloisia.at

„Südburgenland – Ein Stück vom Paradies®“ ist eine gemeinsame Vermarktungsplattform südburgenländischer Top-Genuss-Betriebe und ihrer Spezialitäten. Durch LEADER wurden der Aufbau der Organisationsstruktur, die Etablierung der Marke, der Ausbau des kulinarischen sowie touristischen Angebotes und Beratungen der Betriebe zur Professionalisierung unterstützt. Aloisia's Mehlspeiskuchl ist einer DER Musterbetriebe. Die traditionellen Mehlspeisen werden vorwiegend mit Rohstoffen aus der Region erzeugt.

Gefördert aus: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



Paradieswelt – Mehlspeiskuchl

Projektlandkarte „EUropa im Burgenland“

Bustour 1

1	Kirche grenzenlos	7400 Oberwart
2	Alpannonia, Erweiterung der Wanderwege	Passhöhe Geschriebenstein
3	Kindererlebnis Wald- und Vogelwelt	7471 Rechnitz
4	Aussichtsplattform „Weinblick“	7474 Eisenberg
5	Grenzerfahrungsweg	7474 Bildein
6	Geschichtenhaus	7521 Unterbildein
7	Paradieswelt – Mehlspeiskuchl	7512 Badersdorf

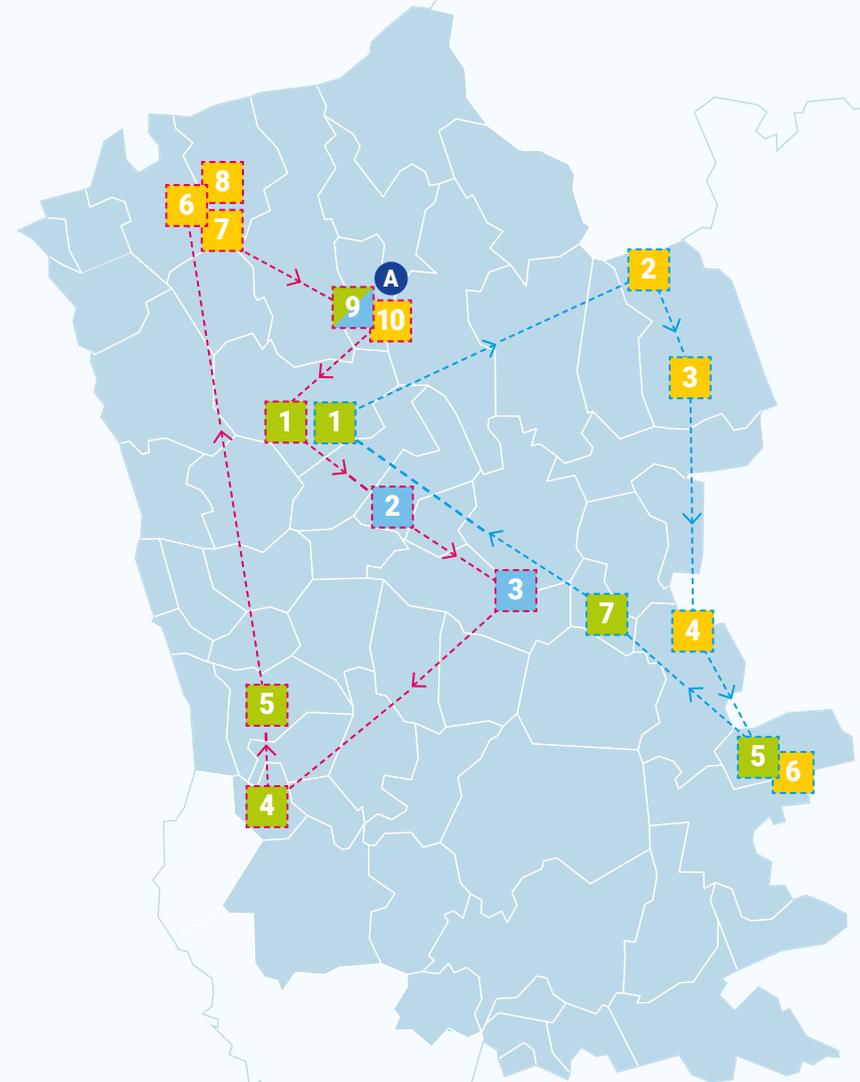
Bustour 2

1	Kirche grenzenlos	7400 Oberwart
2	Zerspanungstechnik	7501 Siget in der Wart
3	Metallausbildung	7503 Großpetersdorf
4	Genuss im Zickental	7551 Rohr im Burgenland
5	Uhudler 2.0	7551 Stegersbach
6	Energetikum – Gebäude der Zukunft?	7423 Pinkafeld
7	CAPACON – Energieumwandlung	7423 Pinkafeld
8	CE-HEAT: Modelle zur Abwärmenutzung	7423 Pinkafeld
9	SPIEGEL Hotel Restaurant & Pralinen Manufaktur	7431 Bad Tatzmannsdorf
10	Freilichtmuseum Bad Tatzmannsdorf	7431 Bad Tatzmannsdorf
A	Abendveranstaltung Bad Tatzmannsdorf	7431 Bad Tatzmannsdorf

Projekte mit Unterstützung folgender EU-Fonds:

- ELER**
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
 - LEADER
- EFRE**
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
 - Europäische territoriale Zusammenarbeit (INTERREG)
 - Nationales Programm Phasing Out EFRE 2007–2013
 - Nationales Programm IWB/EFRE 2014–2020
- ESF**
Europäischer Sozialfonds

Die Karte zeigt Ihnen, wo in Ihrer Nähe am 9. Mai 2019 EU-Projekte zu besichtigen sind.



1 KIRCHE GRENZENLOS

WER	Evangelische Kirche Oberwart
WAS	mehrsprachige spirituelle Begrüßung der ortsansässigen Pfarrerin (Ungarisch, Kroatisch, Deutsch, ev. Romanes) mit Live-Übertragung ins Internet – danach Start der Bustouren zu EU-geförderten Projekten
WANN	9.00 bis 10.00 Uhr
WO	Evangelische Kirchengasse 6, 7400 Oberwart
WEB	evangnet.at/oberwart

Der Pfarrkirche Oberwart war es ein Anliegen, das Wort Gottes so weit als irgend möglich über die Grenzen des Kirchengebäudes hinauszutragen. Mit der Möglichkeit, Gottesdienste und Veranstaltungen sowohl in den TV-Kanal des Diakoniezentrums als auch via Internet auf die Bildschirme von Menschen zu bringen, wird versucht, einer kulturgeschichtlich wichtigen Aufgabe gerecht zu werden und den Missionsauftrag Jesu Christi für die moderne Welt zu adaptieren.

Gefördert aus: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

2 ZERSPANUNGSTECHNIK

WER	Jugend am Werk
WAS	Sie erhalten eine Besichtigung des Betriebes und können die Auszubildenden bei ihrer Arbeit beobachten. Das Ausbildungskonzept und die Erfahrungen werden den BesucherInnen erläutert.
WANN	10.00 bis 11.00 Uhr
WO	Gewerbestraße 4, 7501 Siget in der Wart
WEB	www.jaw.at

Frauen ab 18 Jahren erhalten eine fundierte Ausbildung im Beruf Zerspanungstechnik und werden schrittweise an die Anforderungen des Berufsalltags herangeführt. Zerspanungstechnikerinnen stellen Metall- und Kunststoffbauteile durch Bohren, Drehen, Fräsen, Feilen, Schleifen oder Sägen her. Sie bearbeiten die Werkstücke an konventionellen Maschinen oder mittels computergesteuerter (CNC-)Anlagen. Ziel ist es, dass die Frauen die Lehrabschlussprüfung positiv ablegen.

Gefördert aus: Europäischer Sozialfonds



3 METALLAUSBILDUNG

WER	BFI Burgenland – Metallausbildungszentrum Großpetersdorf
WAS	Sie erhalten eine Besichtigung des Betriebes und können die Auszubildenden bei ihrer Arbeit beobachten. Das Ausbildungskonzept und die Erfahrungen werden den BesucherInnen erläutert.
WANN	11.00 bis 12.00 Uhr
WO	Fabriksgasse 3a, 7503 Großpetersdorf
WEB	www.bfi-burgenland.at/de/ueber-uns/standorte/bfi-metallausbildungszentrum-grosspetersdorf

Die Ausbildungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Schweißtechnik und Metalltechnik. Um den Anforderungen der Wirtschaft nachzukommen, ist es notwendig, sich ständig weiterzubilden, um stets am neuesten Stand der Technik zu sein. Die Spezialausstattung einiger Räume (Smartboard, 3D Drucker, ...) und spezieller Labore erlaubt es nicht nur praxisnah, sondern auch technisch am aktuellsten Stand auszubilden.

Gefördert aus: Europäischer Sozialfonds



Metallausbildung

4 GENUSS IM ZICKENTAL

WER	Verein Rund um's Moor
WAS	Besichtigung des Betriebes, Wanderung/Fahrt zu den Moorochsen, die Route führt durch das Moor und das Weidegebiet des Moorochsen
WANN	12.00 bis 14.00 Uhr
WO	Nr. 150, 7551 Rohr im Burgenland
WEB	www.moor.co.at

Rund um das Naturschutzgebiet „Auwiesen Zickenbachtal“ hat sich eine Genussregion entwickelt. Im Mittelpunkt des kulinarischen Angebotes steht der „Zickentaler Moorochse“, der auf den ungedüngten Weiden rund um das Moor aufwächst. Die langsame „Reifung“ sichert ein feinfaseriges Fleisch. Kräuter und seltene Pflanzen verfeinern den Geschmack.

Gefördert aus: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



Genuss im Zickental – Moorochsen

5 UHUDLER 2.0

WER	Trummer Fruchtsäfte
WAS	Betriebsbesichtigung und Führung mit Verkostung
WANN	14.00 bis 14.30 Uhr
WO	Wiener Straße 63, 7551 Stegersbach
WEB	www.fruchtsaft-trummer.at

Der Uhudler gilt seit Jahrzehnten als Botschafter des Südburgenlands und kann durch seine Einzigartigkeit vielen Betrieben ein wirtschaftliches Standbein bieten. Die Firma Trummer Fruchtsäfte verarbeitet Uhudler-Trauben von Produzenten aus dem gesamten Südburgenland und hatte bis dato keine Verwendungsmöglichkeit für die Traubenschalen. Nun führt sie seit längerem Versuche zur wirtschaftlich ertragreichen Nutzung der Traubenschalen durch. Ein spezielles Verfahren ermöglicht die Herstellung eines Uhudlertees.

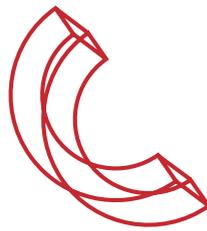
Gefördert aus: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

6 ENERGETIKUM – GEBÄUDE DER ZUKUNFT?

WER	Forschung Burgenland
WAS	Führung durchs Energetikum inklusive technischem Steuerungsraum
WANN	14.00 bis 16.00 Uhr
WO	Steinamangerstraße 21, 7423 Pinkafeld Treffpunkt: Eingang Energetikum (= Mitte des FH-Bgld Campus)
WEB	www.forschung-burgenland.at/infrastruktur/energetikum

Das Gebäude der Zukunft beinhaltet effiziente Energiespeicherfunktionen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende. Das 2014 errichtete „Energetikum“ bietet die dazu erforderliche Forschungsinfrastruktur, in welche intelligente Gebäude- und Energietechnik einfließt. Weiters wurde es als „Living Lab“ konzipiert. Das heißt, es wird geforscht, während das Gebäude im Alltag als Bürogebäude genutzt wird. 2015 wurde das Energetikum mit klimaaktiv Bronze ausgezeichnet.

Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



7 CAPACON

WER	Forschung Burgenland
WAS	Im Labor der FH Burgenland wird CAPACON erläutert und Sie können die „nagelneue“ Redox-Batterie besichtigen!
WANN	14.00 bis 16.00 Uhr
WO	Steinamangerstraße 21, 7423 Pinkafeld Treffpunkt: Eingang Energetikum (= Mitte des FH-Bgld Campus)
WEB	www.capacon.eu/de

Das Projekt CAPACON ist fokussiert auf innovative Forschung zwischen Unternehmen und Hochschulen aus Österreich und Slowenien in den Bereichen Energieumwandlung und -management. Inhaltliche Schwerpunkte dabei sind neue Energiespeichersysteme, Geräte und Systeme zur Verbesserung der Energieeffizienz und Hoch-Effizienz-Leistungsumwandler.

Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Energetikum – Lambdasondenprüfstand

8 CE-HEAT: MODELLE ZUR ABWÄRMENUTZUNG

WER	Forschung Burgenland
WAS	Live Präsentation des Burgenländischen Online-Abwärmekatasters
WANN	14.00 bis 16.00 Uhr
WO	Steinamangerstraße 21, 7423 Pinkafeld Treffpunkt: Eingang Energetikum (= Mitte des FH-Bgld Campus)
WEB	www.interreg-central.eu/Content.Node/CE-HEAT.html

Das Projekt CE-HEAT beschäftigt sich mit der Nutzung von Abwärme, wobei drei Ziele verfolgt werden:

- Erstellung eines GIS-basierten regionalen Abwärmekatasters mit Abwärmequellen und deren Klassifizierung
- Entwicklung und Nutzung einer Toolbox für die Einschätzung von Abwärmeprojekten
- Integration des neuen Katasters und der Toolbox in die Raumplanung und bestehende Energie-Management-Systeme

Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

9 SPIEGEL HOTEL RESTAURANT & PRALINEN MANUFAKTUR

WER	Spiegel Manufaktur
WAS	Betriebsbesichtigung und Führung mit Verkostung
WANN	17.00 bis 18.00 Uhr
WO	Tatzmannsdorfer Straße 55, 7431 Bad Tatzmannsdorf
WEB	www.hotelspiegel.at/pralinen-manufaktur

Die Pralinenmanufaktur Spiegel ist ein Familienbetrieb. Neben den Schnapspralinen sollen nun auch eine Linie mit Wein, Most etc. sowie saisonale Schokoladestückchen produziert werden. Ziel des Projekts ist es, über diese Schiene der Pralinenproduktion eine noch bessere Vernetzung der Paradies-Betriebe und damit Vermarktung der Paradies-Projektinitiative sowie der Genussregion Südburgenland (mit ihrer Obst- und Weindylle) sowie ein gemeinsames Auftreten am Markt – vom Erzeuger bis zum Fertigprodukt – zu erreichen.

Gefördert aus: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Gefördert aus: Europäischer Sozialfonds



10 FREILICHTMUSEUM BAD TATZMANNSDORF

WER	Kurbad Tatzmannsdorf AG
WAS	Das Freilichtmuseum ist am 9. Mai ganztägig geöffnet, die Besucher können durch das Museum bei freiem Eintritt spazieren und sich einen Einblick in das Leben der Vergangenheit verschaffen.
WANN	10.00 bis 17.00 Uhr
WO	Josef-Hölzel-Allee 1, 7431 Bad Tatzmannsdorf
WEB	www.freilichtmuseum-badtatzmannsdorf.at

Im Jahr 1972 wurde dieses einzigartige Museum eingerichtet. Darin befinden sich Objekte der südburgenländischen Volks- und Baukultur. Das Museum steht zur Gänze unter Denkmalschutz. Im Zuge des Projektes wurden die für die langfristige Erhaltung notwendigen Sanierungs- und Erneuerungsschritte gesetzt, damit dieses Museum auch weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich bleibt. Das Freilichtmuseum ist eines der wesentlichen kulturtouristischen Attraktivitäten des südlichen Burgenlandes.

Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Freilichtmuseum Bad Tatzmannsdorf

EUropa im Burgenland**9. Mai 2019****Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 19.00 Uhr****Kultursaal | Reduce Hotel Bad Tatzmannsdorf****MODERATION** Walter Reiss**KEYNOTE** Prof. Paul Lendvai – Europäische Perspektiven – Zwischen Hoffnung und Ernüchterung**EUROPA KONKRET** – Vorstellung geförderter Projekte und der Menschen dahinter aus unterschiedlichen Maßnahmen**DISKUSSIONSRUNDE** mit Prof. Paul LendvaiDr. Margaretha Kopeinig
(EU-Koordination Land Burgenland)

Rene Höfer (BFI Burgenland)

Gerhard Pongracz (Projektmanager
im RMB, Leader Vorstand)**GESPRÄCHE – NETWORKING – FOTOS – WEIN –
bgl. SCHMANKERL**

Durch den Abend führt musikalisch „Quart Art“

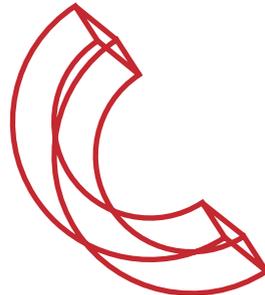
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!Bitte um Anmeldung zum Abendevent unter office@rmb.at

1 QUALIFIZIERUNGSVERBUND GESUNDHEITSTOURISMUS

WER Kurbad Tatzmannsdorf AG und weitere burgenländische Kurbetriebe
WEB www.reduce.at/gesundheitsresort/reduce-plus/qualitaetsmanagement

Im Rahmen des Projektes wurden Ausbildungsmaßnahmen im Bereich Gesundheitstourismus durchgeführt. Zielgruppe für diese Maßnahmen waren MitarbeiterInnen der teilnehmenden Unternehmen. Mit der Durchführung dieses Projektes sollte die Erarbeitung gemeinsamer Schulungsinhalte erreicht, die Qualifikation der MitarbeiterInnen verbessert sowie eine Kostenoptimierung durch die höhere TeilnehmerInnenanzahl erzielt werden. Darüber hinaus wurde die überbetriebliche und überregionale Zusammenarbeit gefördert.

Gefördert aus: Europäischer Sozialfonds



2 GESUNDHEITSRESORT UND KULTURSAAL BAD TATZMANNSDORF

WER Kurbad Tatzmannsdorf AG
WEB www.reduce.at/presse/eroeffnung-reduce-kultursaal

Das Kurmittelhaus wurde neu gestaltet und ausgebaut. Dies erweitert natürlich das touristische Angebot in der Region. Zahlreiche Schulungsmaßnahmen folgten. Der REDUCE Kultursaal wurde 2018 feierlich eröffnet. Er befindet sich im Kurpark, in unmittelbarer Nähe des Kurmittelhauses und ist durch einen Gang mit diesem verbunden und dient für Events, Kulturveranstaltungen, Feste und Feiern.

Gefördert aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Reduce Hotel

5 KELLERSTÖCKL

WER Verein Südburgenland plus
WEB www.rmb.at/aufgaben/interkommunale-zusammenarbeit/kellerstoeckl/

Früher wurde der Wein direkt im Weingarten produziert, so sind die Kellerstöckl als Arbeitskeller mitten im Weinberg gebaut worden. Nach der Modernisierung im Weinbau waren die Kellerstöckl zu klein und werden heute kaum für den Weinbau genutzt. Einst nur notdürftig eingerichtet, sind viele Kellerstöckl heute einzigartige Wohnungen inmitten der Weingärten. Beim Um- und Ausbau wurde streng darauf geachtet, dass die Kellerstöckl so original wie möglich erhalten bleiben. Einige dieser Kellerstöckl bieten die Möglichkeit für ein besonderes Urlaubserlebnis: aufwachen mitten im Weingarten und eine Aussicht bis in die ungarische Tiefebene.

Gefördert aus: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



Kellerstöckl

6 **BILDUNGSKOOPERATION – VERBESSERUNG DER INSTITUTIONELLEN GRENZÜBERSCHREITENDEN ZUSAMMENARBEIT, UM DIE INTEGRATION ZU STÄRKEN**

WER Land Burgenland, Abt. 7 – Bildung, Kultur und Gesellschaft
 WEB www.big.projects.eu

Das Projekt BIG AT-HU setzt auf die Förderung der sozialen, emotionalen und kommunikativen Kompetenzen als Grundlage für die Sprachförderung sowie auf die Förderung der Nachbarsprachen/Mehrsprachigkeit und interkultureller Kompetenzen vom Kindergarten bis in die Schule. Zu diesen Themenbereichen werden neue Ansätze in grenzüberschreitender Zusammenarbeit der Partner entwickelt.

■ **Gefördert aus:** Europäischer Sozialfonds



7 **„ZWEITE CHANCE“ DURCH BILDUNG**

WER Burgenländische Volkshochschulen
 WEB www.vhs-burgenland.at

Die Maßnahmen zur „Zweiten Chance“ der Burgenländischen Volkshochschulen ermöglichen Menschen, egal welcher sozialer Herkunft, Nationalität oder Altersgruppe, in jeder Lebensphase Versäumtes nachzuholen. Mit Hilfe der Fördermittel von Bund, Land und Europäischer Union konnte hier ein breites Bildungsangebot von der Basisbildung über das Nachholen des Pflichtschulabschlusses und des Lehrabschlusses bis hin zur Berufsreifeprüfung in den einzelnen Regionen des Burgenland etabliert werden.

■ **Gefördert aus:** Europäischer Sozialfonds



RMB und EU-Projekte

Das Regionalmanagement Burgenland, ist im Auftrag des Landes Burgenland, seit fast 25 Jahren Dienstleister für unterschiedliche EU-Agenden. Neben der allgemeinen Information zum Thema EU bieten wir auch spezielle Services für EU-Projektträger. Weiters fungieren wir als EU-Buchhaltung der für das Burgenland wichtigsten Förderprogramme.

In den vergangenen Jahren hat sich das RMB in vielen grenzüberschreitenden und interkommunalen Projekten, in transnationalen Maßnahmen und nationalen Beschäftigungsmaßnahmen engagiert. Hier möchten wir einige unserer über 20 laufenden Projekte aufzeigen, die große Vielfalt der Maßnahmen soll hier wiedergespiegelt werden.

SMART PANNONIA

Ziel des Projektes ist es, durch nachhaltige Mobilität und regionale Erreichbarkeit den Raum Burgenland/Westungarn wieder als eine gemeinsame funktionale Region erlebbar zu machen.
www.b-mobil.info/de/projekte/smart-pannonia



CYCLEWALK

Mit dem Projekt CYCLEWALK wollen die teilnehmenden Städte und Regionen die Bedürfnisse von RadfahrerInnen und FußgängerInnen stärker in den Mittelpunkt stellen.
www.b-mobil.info/de/projekte/cyclewalk

NATURAKADEMIE

Die Naturakademie Burgenland ist eine Informations-, Aus- und Weiterbildungseinrichtung für die Themen Naturschutz und Kulturlandschaft. Durch Koordination und Zusammenarbeit der relevanten Partner kann ein vielfältiges, themen- und artenreiches Programm zu schutzgebietsrelevanten Themen angeboten werden.

www.naturakademie-burgenland.at



PANANET+

Ein grenzüberschreitendes Projekt der Natur- und Nationalparke des westpannonischen Raums um das ökotouristische Angebot sowie die Infrastruktur für das Naturerlebnis in allen beteiligten Gebieten deutlich zu erweitern und zu verbessern.

www.interreg-athu.eu/pananetplus

LIVERUR

Liverur möchte ein äußerst innovatives Geschäftsmodell, sogenannte Living Labs in ländlichen Regionen ausbauen. In diesem Projekt arbeiten mehr als 20 Partner, aus verschiedenen ländlichen Regionen Europas zusammen um in Zukunft kleine und mittlere Unternehmen zu modernisieren. www.liverur.eu

TRANSDANUBE.PEARLS

Hier wird die Zusammenarbeit von Städten, Gemeinden und Regionen entlang der Donau gefördert. Ziel ist es, nachhaltige Mobilitätsformen für den Tourismus zu forcieren. Damit soll Gästen die umweltfreundliche Reise entlang der Donau bzw. zu den Destinationen im Donaauraum ohne Auto ermöglicht werden.

www.b-mobil.info/de/projekte/transdanubepearls

Viele weiteren Projekte und nähere Informationen dazu finden Sie auf www.rmb.at

„Europa im Burgenland“ ist eine Kooperation der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds in Österreich und dem Land Burgenland.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.



Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz



DIESES PROJEKT WIRD VON BUND UND
LAND BURGENLAND GEFÖRDERT.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

LE 14-20
Lebensqualität im Land

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ruralen Raumes
des Burgenland



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

EMFF
2014 – 2020

Europäischer Meeres-
und Fischereifonds
Hier investieren Europa in
eine nachhaltige Fischerei

